

Aktionärsbrief 3/2002



Sehr geehrte Aktionäre!



Mit diesem Aktionärsbrief informieren wir Sie über etwas, das uns am Herzen liegt und wofür wir uns gerne mit Hirn, Leib und Seele einsetzen: die Ottakringer Brauerei. Im Folgenden: Die Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2002.

NEUIGKEITEN VON DER OTTAKRINGER BRAUEREI

- Die Abrissarbeiten am Gelände für die künftige „Gartensiedlung Ottakring“ sind in vollem Gange. Der Spatenstich wird – medial begleitet – spätestens im Frühjahr stattfinden. Die Fertigstellung der stark begrünten und lichtdurchfluteten Siedlung ist mit Ende 2004 terminisiert. Nach der Fertigstellung der Gartensiedlung und dem Verkauf der Wohnungen kann mit einem positiven Effekt auf das Unternehmensergebnis gerechnet werden.
- Im Verkaufsbereich wurde ein Modernisierungsschub eingeleitet. Ab sofort sind alle Außendienstmitarbeiter mit iPAQs ausgestattet, also geldbörsegroßen Mini-PCs, die via Handy mit dem Rechner in der Wiener Zentrale verbunden sind. Mit dem iPAQ haben nun alle Ottakringer-Verkäufer ihr Büro in der Sakkotasche. Damit sind sie wesentlich mobiler und flexibler. Und das Wichtigste: sie haben mehr Zeit für die Kunden.
- Mitunter weisen kleine Erfolge symbolhaft den Weg in die Zukunft. So gelang es Ottakringer jüngst, die in der Branche heißbegehrte Internet-Domain www.bier.at für sich zu gewinnen. Nach den siegreichen Bier-Blindverkostungen von drei verschiedenen Zeitungen zeigt sich damit nun auch im Internet, dass Konsumenten bei der Suche nach Österreichs bestem Bier bei Ottakringer landen. Denn von www.bier.at werden sie auf sympathische Weise direkt zur Ottakringer-Homepage www.ottakringer.at geleitet.

DIE ENTWICKLUNG DES ÖSTERREICHISCHEN BIERMARKTES

Der Gesamtbiausstoß der österreichischen Brauereien (inklusive alkoholfreiem Bier) stieg in den ersten neun Monaten des Jahres auf insgesamt 6.417.000 Hektoliter. Das entspricht gegenüber der Vorjahresperiode einem Plus von 1,8 Prozent. Leicht negativ war hingegen die Entwicklung beim Fassbier (minus 0,2 Prozent). Bei den Gebindearten zeigt sich weiterhin ein Trend zur 0,33l-Flasche (plus 3,8 Prozent) und zur 0,5l-Dose (plus 9,3 Prozent). Der Absatz von alkoholfreiem Bier sank um 3,4 Prozent.

DIE ENTWICKLUNG DER OTTAKRINGER BRAUEREI IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2002

Der Inlands-Absatz der Ottakringer Brauerei hat sich in den ersten drei Quartalen 2002 besser entwickelt als der Branchendurchschnitt: Während die Branche ein Plus von 1,8 Prozent verzeichnete, kletterte der Ottakringer Inlands-Ausstoß beim Bier um süffige 3 Prozent auf rund 402.000 Hektoliter. Diese Steigerung wurde nicht zuletzt durch die wetterbedingt guten Bier-Monate Juni, Juli und September möglich. Besonders erfreulich entwickelte sich darüber hinaus der Bier-Absatz in der Gastronomie. Während die Branche einen leichten Rückgang zu verkraften hat (minus 0,2 Prozent bei Fassbier), zapften die Ottakringer-Wirte um frische 3 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung spiegelt die steigende Bedeutung von Ottakringer in der Fest- und Event-Szene wider.

Bei den Bier-Exporten wurden – wie bereits angekündigt – weiterhin Ausfuhren mit schlechten Deckungsbeiträgen gestrichen. Ziel ist es nämlich, mittels neuer Vertriebskanäle ein nachhaltig ertragsorientiertes Wachstum sicherzustellen. Diese Phase wird mit Ende des Jahres abgeschlossen sein. Für 2003 kann also von einer Stabilisierung der Exporte ausgegangen werden. Für die ersten neun Monate dieses Jahres ergibt sich aufgrund der um 47,4 Prozent reduzierten Exporte beim Gesamtbiausstoß (Inland + Export) allerdings noch ein Minus von 1,8 Prozent.

Bei den alkoholfreien Getränken wurde eine Umschichtung der Verleger, also der Getränkehändler, von der Ottakringer Brauerei AG zur Konzerntochter Vöslauer Mineralwasser AG vorgenommen. Dadurch ergibt sich in den offiziellen Zahlen ein Minus bei den alkoholfreien Getränken von 6,3 Prozent auf rund 127.000 Hektoliter. Bereinigt um diesen Umstrukturierungseffekt Richtung Vöslauer erhöhte sich der haus-eigene Getränkeabsatz der Ottakringer Brauerei um 6,4 Prozent.



UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE DER BRAUEREI IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2002

Der Umsatz lag in den ersten neun Monaten 2002 bei 52,68 Mio. €, nach 53,67 Mio. € im Jahr zuvor.

Der Cashflow betrug 4,63 Mio.€ nach 5,17 Mio. €.

Die Investitionen der Ottakringer Brauerei AG lagen in den ersten neun Monaten 2002 mit 4,60 Mio. € aufgrund geringerer Umschichtungen im Finanzportfolio deutlich unter dem Vorjahreswert von 10,26 Mio. €.

Der durchschnittliche Personalstand der Ottakringer Brauerei reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode leicht von 109 auf 105 Mitarbeiter.

POSITIVE ENTWICKLUNG DER INNSTADT-BRAUEREI IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2002

Der nicht konsolidierte Umsatz der Innstadt-Brauerei (Bier und alkoholfreie Getränke) lag in den ersten drei Quartalen 2002 um 3,7 % über dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) konnte weiterhin verbessert werden. Dies ist den konsequenten Restrukturierungsmaßnahmen zu verdanken. Der durchschnittliche Personalstand der Innstadt-Brauerei erhöhte sich gegenüber den ersten drei Quartalen 2001 um einen Mitarbeiter auf 66 Beschäftigte.

Der Umsatz und das EGT der zur Innstadt-Gruppe gehörenden Glückauf-Brauerei lagen in den ersten neun Monaten 2002 in etwa auf dem durchaus zufriedenstellenden Vorjahresniveau, und das trotz der schweren Hochwasserschäden in einem der Kerngebiete der ostdeutschen Brauerei.

DER OTTAKRINGER KONZERN IM ÜBERBLICK

Der Ottakringer Konzern-Umsatz lag in den ersten drei Quartalen 2002 bei 62,77 Mio. € nach 63,90 Mio. € in der Vorjahresperiode. Der Cashflow stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2001 (5,28 Mio.€) auf 5,39 Mio. €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) drehte im Vergleich zur Vorjahresperiode (minus 0,10 Mio. €) ins Plus und beträgt nunmehr 0,14 Mio. €.

Im Durchschnitt wurden in den ersten neun Monaten des Jahres im Konzern 334 Mitarbeiter beschäftigt. In der entsprechenden Periode des Vorjahres waren es 328 Mitarbeiter. Dies liegt vor allem an einer Umschichtung im Rahmen des Ottakringer Konzern-Mehrheitseigentümers Getränkeindustrie Holding AG.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2002

Eines der wesentlichen Ziele im laufenden Geschäftsjahr ist die weitere Stärkung der Marktposition, wobei das Hauptaugenmerk klar auf dauerhaftes, gesundes Wachstum und Ertragsoptimierung gerichtet ist. Diese strategische Zielsetzung verfolgt die Ottakringer Brauerei auch bei der Innstadt Brauerei. Im Export wird die Neuausrichtung der Vertriebskanäle und die entsprechende Mengensteuerung mit Ende des Jahres 2002 im Großen und Ganzen abgeschlossen sein. Daher kann für die Zukunft mit stabilen Exporten gerechnet werden, was sich in Folge positiv auf den Gesamtabsatz, den Umsatz sowie das Betriebsergebnis auswirken wird.

Die in der Innstadt-Brauerei eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen finden ihren Niederschlag im erstmals positiven EGT. Die organisatorische Einbindung in die Ottakringer Brauerei unter den Schwerpunkten Synergien und Effizienzsteigerung wird vorangetrieben. Ein weiteres Ziel ist überdies die weitere Erschließung des deutschen Marktes für Ottakringer Produkte über die Innstadt-Brauerei als Vertriebsstützpunkt.

Sehr geehrte Aktionäre! Im vergangenen Jahr 2001 konnten wir das Betriebsergebnis dank eines Grundstückverkaufs in Passau stark erhöhen. Diesen außerordentlichen Ertrag beiseite genommen, sind wir auf Grund der gesetzten Maßnahmen und Schwerpunkte sowie der jüngsten Markttrends zuversichtlich, das positive Konzern-Ergebnis des Vorjahres halten zu können.

Wir werden alles daran setzen, Wort zu halten.



OTTAKRINGER BRAUEREI AG AUF EINEN BLICK

	1-9/2001	1-9/2002 (*)
Umsatz (in Mio. €)	53,67	52,68
Cash-Flow (in Mio. €)	5,17	4,63
Investitionen (in Mio. €)	10,26	4,60
Mitarbeiter (**)	109	105

OTTAKRINGER KONZERN AUF EINEN BLICK

	1-9/2001	1-9/2002 (*)
Umsatz (in Mio. €)	63,90	62,77
Cash-Flow (in Mio. €)	5,28	5,39
Investitionen (in Mio. €)	11,07	5,64
EGT (in Mio. €)	-0,10	0,14
Mitarbeiter (**)	328	334

(*) vorläufige Zahlen

(**) Durchschnitt der Monate 1-9

Der Vorstand

Mag. Siegfried Menz

Christiane Wenckheim

Wien, im November 2002

Ottakringer Brauerei AG

Ottakringer Straße 91, 1160 Wien

Tel.: 01/ 49 100-2215 – Fax : 01/ 49 100-2613

mailto: thomas.sautner@ottakringer.at – Internet: www.ottakringer.at